

Inhalt

Vorwort	7
I. Zum Auftakt	
1. Das Bundesverfassungsgericht im Überblick	13
II. Verfassungsgerichtsbarkeit und Demokratie	
2. Verfassungsgerichtsbarkeit im demokratischen System ..	37
3. Weder Widerspruch noch Bedingung: Verfassungsrechtsprechung und Demokratie	61
III. Verfassungsrechtsprechung: Recht oder Politik?	
4. Was ist politisch an der Verfassungsgerichtsbarkeit? ..	89
5. Recht oder Politik? Die Kelsen-Schmitt-Kontroverse zur Verfassungsgerichtsbarkeit und die heutige Lage ..	105
6. Politikdistanz als Voraussetzung für Politikkontrolle ..	143
IV. Der Vorgang: Verfassungsinterpretation	
7. Verfassung, Verfassungsgerichtsbarkeit, Verfassungsinterpretation an der Schnittstelle von Recht und Politik ..	153
8. Zum Verhältnis von Interpretationslehre, Verfassungsgerichtsbarkeit und Demokratieprinzip bei Kelsen	172
9. Habermas zur Verfassungsrechtsprechung	182
10. Ein Blick hinter die Kulissen: Die Entstehung des Elfes-Urtells	204
11. Verfassungsrechtsprechung und Verfassungsrechtswissenschaft	244

V. Institutionelles

12. Probleme einer eigenständigen Verfassungsgerichtsbarkeit in Deutschland	279
13. Zum Verhältnis von Verfassungsgericht und Fachgerichten	296
14. Verfassungsrichterwahlen	314

VI. Europa: Gerichtskonkurrenzen

15. Die Rolle der nationalen Verfassungsgerichte in der europäischen Demokratie	321
16. Karlsruhe v. Luxemburg Das EZB-Urteil des Bundesverfassungsgerichts	346

VII. Gegner

17. Neue Radikalkritik an der Verfassungsgerichtsbarkeit ..	357
---	-----

Nachweise	399
Sachregister	402